



AUSTRIAN MARKETING
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Network-Partner FH Wiener Neustadt

Bio(FLEX)Net - Workshop Betriebsmanagement

Vorstellung, erste Ergebnisse und Ziele des Workshops

Titel Vorname Nachname Titel
Jobtitle, Bereich/Abteilung



Ausgangslage

Entwicklung eines technisch-ökonomisch optimierten Gesamtkonzeptes zur flexiblen Stromeinspeisung aus Biogasanlagen

- Nach Auslaufen der Ökostromtarifizierung – wie kann der Betrieb weiterhin gewährleistet werden?
- Ganzheitlicher Ansatz auf betrieblicher Ebene
 - Technische Adaptionen
 - Rechtliche Aspekte
 - Wirtschaftliche Optionen
- Entwicklung des Konzepts anhand einer Modellanlage (Bruck an der Leitha)
- Überprüfung des erarbeiteten Konzepts in einer Ex-post Analyse über ein Kalenderjahr
- Skalierung auf AUT

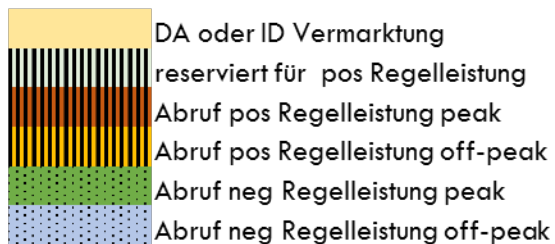
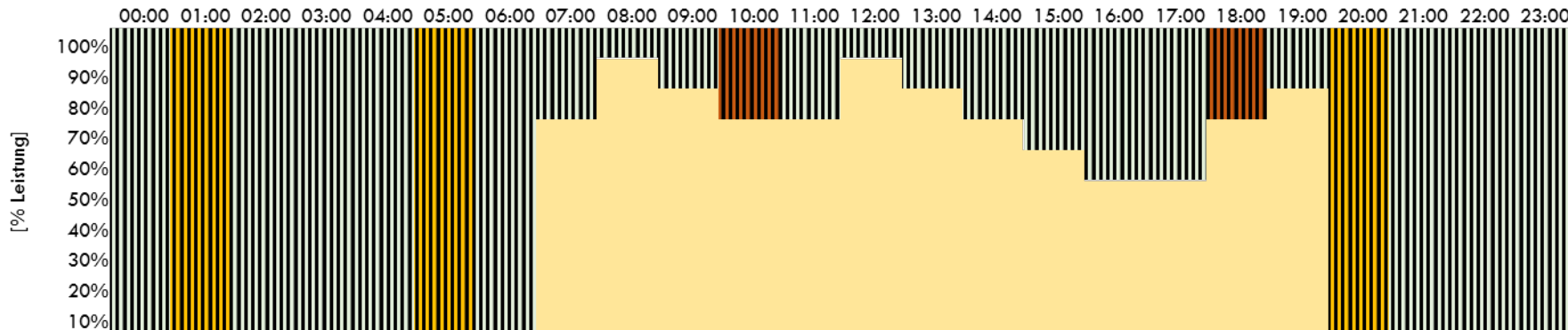




Was bisher geschah ...

- Erfassung von Betriebsdaten an der BGA
 - Probennahme Substrat & Fermenterinhalt
 - Strom-, Wärme- & Biomethanerzeugung
 - Eigenverbräuche Wärme & Strom (Hygienisierung, Gasreinigung, Verdichter, ...)
- Abbildung der BGA sowie der BHKW Motoren in Simulationumgebung
- Analyse von Marktdaten (Intraday & Sekundärregelenergie) – Ableitung von Vermarktungsstrategien & „Fahrplänen“
- **Analyse des Betriebs und Ableitung von Adaptionsempfehlungen**
- **Erweiterung des Gasspeichers (bereits umgesetzt)**
- **Vorwärmung Motoren**

Beispiel Fahrplan



Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> Motor wird durch Teillastbetrieb geschont In der Teillast erzeugter Strom wird versucht, zu besseren Preisen zu verkaufen (vgl. Grundlast) Erlöse durch pos. RL 	<ul style="list-style-type: none"> BHKW Kapazität wird schlecht ausgenutzt



- Notwendige Adaption des Motors sowie der Anlagensteuerung (inkl. Implementierung Fernwirkeinrichtung) hält sich in Grenzen
- Ausbau der Gasspeicherkapazität bei gleicher BHKW Leistung in meisten Fällen erforderlich
- Volatile Märkte lassen nur bedingt Abschätzungen zu – Auswirkung auf Aussagekraft von Strategien & Fahrpläne
- Preisniveaus auf den Strommärkten sind zu niedrig um ähnliche Erlöse wie durch Ökostromtarifizierung zu lukrieren – allerdings trotzdem höher als baseload Preise

Ziele des Workshops



AUSTRIAN MARKETING
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Network-Partner FH Wiener Neustadt

- Welche Aspekte des Betriebsmanagements werden durch die Änderung der Betriebsweise berührt (z.B. Wartung, Präsenzzeit an der Anlage, Fütterungsmanagement)?
- Welche Chancen/Risiken ergeben sich durch das aktuelle Betriebsmanagement für die Bereitstellung von Regel- und Ausgleichsenergie?
- Welche Ansätze können verfolgt werden, um die Partizipation am Regel- und Ausgleichsenergiemarkt durch das Betriebsmanagement optimal zu unterstützen?